

## Burk Kunststofftechnik erhält die ECOSYS-Zertifizierungsurkunde

Die Burk Kunststofftechnik aus Gladenbach-Sinkershausen ist eines der ersten Unternehmen, das ein Zertifikat nach ECOSYS durch die Zertifizierungsstelle des TÜV Hessen erhält. Burk Kunststofftechnik stellt mit 10 Mitarbeitern aus einem großem Sortiment an technischen Kunststoffen Artikel und Baugruppen mit dem Anspruch höchster Qualität und gleichzeitig kostengünstigster Herstellung her. Der moderne Maschinenpark besteht aus 11 Spritzgießmaschinen, die mit verschiedenen Werkzeugen bestückt werden können. Die Burk Kunststofftechnik dachte schon seit einiger Zeit über eine Zertifizierung nach den bekannten Qualitäts- (ISO 9001) oder Umweltnormen (ISO 14001) nach. Aber erst durch das System ECOSYS in Verbindung mit der Zertifizierung durch den TÜV Hessen wurde es ermöglicht, den Aufwand und den Nutzen für eine Zertifizierung für ein Unternehmen in der Unternehmensgröße von Burk auch wirtschaftlich darzustellen.



Anfang Dezember 2008 überreichte Frau Anke Umlauf vom TÜV Hessen ([www.tuevhessen.de](http://www.tuevhessen.de)) dem Produktionsleiter Norbert Burk das ECOSYS-Zertifikat.

Die Einführung des Managementsystems ECOSYS ([www.eco-sys.org](http://www.eco-sys.org)) wurde von Herrn Dr. Jürgen Hirsch von der SIC Consulting GmbH aus Frankfurt begleitet.

Alle Unternehmensbereiche wurden gründlich durchleuchtet und neben Qualitätsaspekten auch der Umwelt- und Arbeitsschutz unter die Lupe genommen. In einem gewachsenen Betrieb gibt es immer Möglichkeiten, Ansatzpunkte für Verbesserungen zu finden. Gemeinsam wurden Maßnahmen festgelegt, die in den meisten Fällen von den Mitarbeitern in kurzer Zeit selbst umgesetzt werden konnten. Der Aspekt des Lernens wurde vom Produktionsleiter Norbert Burk dabei besonders hoch eingeschätzt: „Nur wenn die Mitarbeiter die Maßnahmen auch selbst umsetzen verstehen sie, wieso sie etwas in der festgelegten Weise tun sollen und haben eigene Ideen, um das System zu verbessern“. So ist jetzt z.B. durch eine verbesserte Lagerführung eine hohe Transparenz über den Bestand an Roh- und Fertigungsgüter vorhanden, so dass der Lagerbestand innerhalb von 6 Monaten um ca. 25 %

gesenkt werden konnte. „Dadurch kann auch schneller auf Kundenanfragen reagiert werden“, betont die Inhaberin Elisabeth Burk.

Durch neu eingeführte Artikelordner ist jetzt nachvollziehbar, welche Fehler bei der Produktion eines bestimmten Produktes schon einmal aufgetreten sind und worauf die Mitarbeiter bei der Prüfung der Teile zu achten haben. Um die Rechtssicherheit zu erhöhen, wurden die Gefährdungsbeurteilungen der Arbeitsplätze systematisch überarbeitet. Durch regelmäßige Unterweisungen und die erstellten Betriebsanweisungen ist den Mitarbeitern immer bewusst, wie sie durch ihr eigenes Verhalten zu einer großen Arbeitssicherheit im Unternehmen beitragen können. Die Dokumentation des Managementsystems insgesamt ist schlank gehalten worden, hier ist weniger oft mehr.

Der umweltbewusste Umgang mit Energie und Ressourcen ist für Norbert Burk schon immer selbstverständlich, was sich z.B. dadurch zeigt, dass regelmäßig in Spritzgussmaschinen investiert wird, die weniger Strom verbrauchen. Durch das systematische Erfassen des internen Ausschusses konnte erkannt werden, welche Produkte hohen Anfahrabfall produzieren. Durch die Einstellung der Maschinen konnten diese Abfälle um 25 % verringert werden und so Ressourcen geschont werden.

Frankfurt, den 30.12.2008

**Ansprechpartner:**

Burk Kunststofftechnik

Norbert Burk

(06462) 6125

[www.burk-kunststoffe.de](http://www.burk-kunststoffe.de)

SIC CONSULTING GmbH

Dr. Jürgen Hirsch

(069) 414 510

[jhirsch@sicconsulting.de](mailto:jhirsch@sicconsulting.de)

[www.sicconsulting.de](http://www.sicconsulting.de)